



Nummer 18  
Sommer 2009



Herausgeber: Annie Nissou  
Layout: Rainer Mahr

**Inhalt**  
Mitteilungen des Herausgebers

Seite 1

Bericht der Mitgliederversammlung der EFBA-P

Seite 2

Bericht über das A. Lowen Gedächtnis und über das BOT-Treffen

Seite 5

Raus aus dem Büro

Seite 8

Über die funktionale Identität von Körper und Seele

Seite 12

Bericht über den 1. EFBA-P Workshop

Seite 14

Bericht von einem Studientag

Seite 16

Bericht über Vorgänge in der EAP

Seite 19

Lage der Psychotherapie in Deutschland

Seite 18

Die Vorstellung des « Collège Français d'Analyse

Bioénergétique » (CFAB)

Seite 20

Ankündigung der Journées Francophones

Seite 21

Gedenken an Jan Ponne

Seite 22

Terminplan

Seite 23

## Lieber Leser,

**B**asic 18 ist die erste Ausgabe für das Jahr 2009.

Leider müssen wir vom Tod von Jan Ponne berichten, der am 2. Mai 2009 verstorben ist. Er war einer der Gründerväter des Holländischen Instituts für Bioenergetische Analyse (*NIBA-NL*) und ihr Ehrenmitglied. Auf Seite 22 gibt es einen Artikel über ihn.

In dieser Ausgabe findet ihr auch Berichte über die Generalversammlung der EFBA-P, über das Treffen des Board of Trustees des IIBA (*IIBA BOT*) und über die Gedenkfeier für Alexander Lowen, die am 4. April 2009 in New York stattgefunden hat.

Dann gibt es auch einen sehr interessanten Artikel von Thierry Schuylenbergh über die brasilianischen Bemühungen, die Bioenergetische Analyse in ‚social clinics‘ und ‚movement groups‘ einzuführen. Er lädt uns zu einem Netzwerk ein, mit dem wir unsere Gedanken und eigenen Methoden für die Arbeit in diesem Bereich austauschen können.

Andere Artikel berichten über den ersten Workshop der EFBA-P, der erfolgreich verlief, über den Studientag der NIBA, über die Konferenz der ‚Europäischen Gesellschaft für Psychotherapie‘ (EAP), besonders über die Vorlage für ein europäisches Psychotherapiegesetz. Außerdem stellt sich die neue, 4. französisch sprachige Gesellschaft für bioenergetische Analyse vor, das ‚Collège Français d'Analyse Bioénergétique‘ (CFAB) vor.

Vergesst nicht den Besuch der ‚Französisch sprachigen Tage‘ im Oktober in Brüssel, Belgien mit dem Thema ‚Der Körper des Therapeuten‘ und die Internationale Konferenz für Bioenergetischen Analyse mit dem Thema ‚Der Körper in der Dichtung – die Zierde des Selbst enthüllen‘ in Búzios, Rio de Janeiro, Brasilien.

In dieser Ausgabe wird Ulrich Sollmann über die Situation des Psychotherapeuten in Deutschland berichten.

Schließlich möchte ich daran erinnern, dass die nächste Ausgabe von Basic Alexander Lowen gewidmet sein soll.

Rainer Mahr von der Süddeutschen Gesellschaft für Bioenergetische Analyse (*SGfBA*) macht seit der letzten Ausgabe das Layout. Vielen Dank.

Ich wünsche Interesse und Freude beim Lesen.

*Annie Nissou*

*Basic's Editor*

*IABFS (Institut d'Analyse Bioénergétique France Sud)*

**Registered Office:**

France Kauffmann

29 Av. Des LAuriers

F – 06610 La Gaude, France

Tel: +33 4 39 24 80 21

Email: France-kauffmann@wanadoo.fr

# Bericht des Treffens der Generalversammlung der EFBA-P

Wien, November 2008

Die Gesellschaften, die Delegierte sandten, waren:

Die **SOBAB** (*Belgische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse*) mit Regine Ambruster-Heyer und Thierry Van Schuylenberg, die **SOMAB** (*Madriider Gesellschaft für Bioenergetische Analyse*) mit Francisco Garcia Esteban, die **DÖK** (*Die Österreichische Gesellschaft für körperbezogene Psychotherapie Bioenergetische Analyse*) mit Johannes Rastbichler, das **NIBA-NL** (*Niederländisches Institut für Bioenergetische Analyse*) mit Tanja Mars die **SGfBA** (*Süddeutsche (damals noch Stuttgarter) Gesellschaft für Bioenergetische Analyse*) mit Rainer Mahr, die **IABFS** (*Das Südfranzösische Institut für Bioenergetische Analyse*) mit Annie Nissou & France Kauffmann, die **EHABE** (*Euskal Herriko Analsi Bioenergetikako Elkarte*) & **SAAB** (*Andalusische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse*) mit Jaime Perez, die **SGBAT** (*Schweizerische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse und Therapie*) mit Victor Amacher, der **NIBA-GER** (*Norddeutsches Institut für Bioenergetische Analyse*) mit Olaf Trapp, das **NFBA** (*Norsk Forening for Bioenergetisk Analyse*) mit Arild Halfstadt, die **SFABE** (*Französische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse*) mit Jocelyne Moulet-Farge, und das **ACAB** (*Das katalanische Institut für Bioenergetische Analyse*) mit Fina Pla.

Das Treffen startet mit einer Schweigeminute zu Ehren von Alexander Lowen. Dann wird ein Brief von Scott Baum bezüglich des Board of Trustees (*BOT*) vorgelesen, in dem uns ein gutes Treffen gewünscht wird und hervorgehoben wird, wie wichtig es ist einen organisatorischen Mutterboden zu schaffen, der uns in unserem Werk unterstützt.

Er berichtet, dass der Verlust unseres Gründers zwar Trauer und Kummer für uns bedeutet aber auch die Gelegenheit über sein Vermächtnis und über unsere Zukunft nachzudenken.

Er spielt auf die Veränderungen in unserer Organisation hin zu einer sich selbst führenden Gruppe an.

Brigitte Berger, die frühere Direktorin der Österreichischen Gesellschaft schickt ebenfalls einen Brief in dem sie betont wie bedeutsam es für sie ist, Delegierte in der EFBA-P zu sein. Sie fühlt sich unterstützt und stieß immer auf Toleranz und Offenheit und möchte sich dafür bedanken.

Danach kommen die Berichte über die momentane Situation der verschiedenen Gesellschaften, durch die wir eine genauere Vorstellung davon erhalten können wie die Lage jeder Gesellschaft ist und wie sich die Bioenergetische Analyse in den einzelnen Ländern entwickelt.

Die Probleme die jede Gesellschaft teilt sind: Neue Ausbildungskandidaten zu finden, sowie die rechtliche Situation für die Bioenergetische Analyse in jedem Land. Einige Gesellschaften haben einen Weg gefunden, verschiedene

Arten von Kursen anzubieten, die sich an ein breites Spektrum an Interessenten wenden. Einige Gesellschaften haben Probleme zu funktionieren, andere wiederum kommen ganz gut zurecht. Die Süddeutsche (vormals Stuttgarter) Gesellschaft hat mit viel Begeisterung ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert.

Francisco Garcia Esteban spricht in seinem Bericht als Vorsitzender über seine sieben Jahre, die er nun im Exekutivkomitee (*EC*) tätig ist, wie dies eine wichtige Erfahrung ist, die ihm hilft, erwachsen zu werden und ihm die Möglichkeit bietet, mit anderen Kollegen zusammenzuarbeiten. Er sagt, dass es schwer sei, neue Leute zu finden, die sich im Exekutivkomitee engagieren wollten. Er ermutigt neue Leute, mitzumachen.

Er fühlt, dass die Föderation sich nun konsolidiert und neue Gesellschaften sich anschließen.

Er erzählt, wie es ihnen gelingt eine freundliche Atmosphäre im *EC* zu schaffen, wie es der Föderation gelungen sei, ein Europäischen Vereinigung von Psychotherapie (*EAP*) akzeptiert und geschätzter Partner des *IIBA* zu werden und wie einige Mitglieder des *EC* beschlossen hätten die europäischen Repräsentanten im *IIBA* Board of Trustees zu vertreten.

Er und France Kauffmann übernahmen den Vorsitz und später kam Fina Pla hinzu, um einen freien Platz zu füllen, so dass Brücken zwischen den beiden Instituten gebaut werden

und besitzen den EWAO-Status. Das EC hat ein paar konkrete Projekte wie das BASIC entwickelt, wiederbelebt von Regine Armbruster-Heyer, sowie eine Website und ein von Rainer Mahr ins Leben gerufene neue Projekt eines Theorie-Seminars bezüglich der Bioenergetischen Analyse. Rainer Mahr ist mit der bisherigen Arbeit sehr zufrieden.

Danach informiert der Sekretär Rainer Mahr darüber, alle Daten der Mitglieder auf den neusten Stand zu bringen inklusive deren Emails und neuen Adressen, die alle in der folgenden Reihenfolge angegeben werden müssen:

Name/Adresse/Postleitzahl/Stadt/Land/Email/Handy/Telefon/Gesellschaft/Funktion/Status (CBT, NCBT, TR). Ebenso arbeitet Rainer zur Zeit an einer Datei von bioenergetischen Kollegen, die sich auf bestimmte Gebiete spezialisiert haben und an einer Literaturliste, die sich nur auf Bioenergetische Analyse bezieht.

Regine Armbruster-Heyer, die Schatzmeisterin berichtet über die finanzielle Situation und wie es in jeder Gesellschaft mit den Gebühren, den Ausgaben für EC-Treffen und dem BASIC steht. Momentan existiert ein Guthaben von 7.887 Euro, entsprechend des Gewinns durch den Sitges Kongress, das für zukünftige Kongresse oder andere Aktivitäten aufbewahrt werden soll.

France Kauffmann, das 4. Mitglied war Gastgeberin einiger EC-Treffen und übersetzte Artikel.

Annie Nissou, das 5. Mitglied ist die neue Herausgeberin für das BASIC, ab diesem Jahr.

Der nächste Punkt beinhaltet die Suche nach neuen Mitgliedern für das EC. Fina Pla nahm ihre neue Position als Sekretärin an, Rainer Mahr, der diesen Posten vorher inne hatte, wechselt zum Amt des Schatzmeisters.

Dann wurde über den Beitritt der französischen Gesellschaft dem „*Französischen Kolleg für Bioenergetische Analyse*“ (CFAB), positiv abgestimmt.

Berichte über das BASIC und die Website folgten. BASIC wird zweimal pro Jahr herausgegeben und Annie Nissou bittet um Übersetzungshilfen. Sie dankt all den Mitgliedern, die mit gearbeitet haben: Sylvie Frankl, Jocelyne Guignard, Maureen Field, Luis Naranjo, France Kauffmann, Regine Armbruster-Heyer,

Rainer Mahr und Francisco Garcia Esteban. Es erscheint in einer multilingualen Version, in der jeder Autor in seiner und in Englischer Sprache schreibt. Sie erinnert daran, dass für Workshops und Konferenzen im BASIC geworben werden kann. Es gibt die Idee eine Ausgabe Alexander Lowen zu widmen. Die Website wird weiter verbessert und es wird daran gearbeitet, sie dynamisch zu gestalten. Es gibt eine Aktivitätenrubrik, in der jede Gesellschaft ihre Aktivitäten beschreiben kann. Edith Libermann und Francisco Garcia Esteban kümmern sich um die Website. Neue Projekte sind der Theorie-Workshop, die Datenerfassung aller Experten und die spezifische Literaturliste zum Thema Bioenergetische Analyse.

Thierry Van Schylenberg schlägt vor, eine Plattform zu schaffen, in der sowohl Erfahrungen ausgetauscht werden können, als auch Gedanken zu Sozialarbeit mit bioenergetischen Gruppen, und er erklärt uns, wie die Brasilianer mit jungen Leuten in Schulen, sozialen Kliniken und auf der Straße arbeiten, wie Bioenergetische Analyse außerhalb von Praxen erfahren werden kann und einen sozialen Einfluss ausüben kann.

Francisco Garcia Esteban berichtet vom IIBA und dem neuen BOT mit dem ersten Treffen im Februar 2008. Die neuen Mitglieder bekamen einen Eindruck von der enormen Menge an Aufgaben. Die meisten BOT-Mitglieder sind neu in der Organisation. Es gab jedoch Begeisterung über die vielen Möglichkeiten und eine kooperative Haltung. Ein neues Team, das verschiedene Regionen repräsentiert, ist damit befasst zusammen weiterhin daran zu arbeiten das IIBA so umzugestalten, dass es fair und effizient ist und für die einzelnen Regionen und Gesellschaften ein gewisses Maß an Autonomie garantiert. Scott Baum wurde zum Vorsitzenden gewählt, Francisco Garcia Esteban zum 2. Vorsitzenden, Mae Nascimento zum Sekretär, Barbara Davis ist für das Thema Weiterbildung zuständig. Die Ziele für die erste Zeit waren einen verstärkten Einblick in das IIBA zu bekommen und die laufenden Projekten zu verbessern: Newsletter, Journal, Reader, Konferenzen und die Website. Die wichtige Rolle der Verwalterin, Barbara Bendel, wurde anerkannt zumal sie für die Kontinuität der verschiedenen Teams sorgt. Ihr

anerkannt zumal sie für die Kontinuität der verschiedenen Teams sorgt. Ihr Amt wird als einziges bezahlt, alle Anderen sind Freiwillige. Die Aufgabe des IIBA muss neu definiert werden und in konkrete Aufgaben unterteilt werden. Dies ist ein entscheidender Moment in der Geschichte des IIBA da sie nun so viele Möglichkeiten eröffnen. Francisco berichtet ebenfalls vom „Professional Development Workshop“ (PDW). Der Letzte fand letzten August in Holland statt und wurde vom IIBA in Kooperation mit der lokalen Gesellschaft organisiert. Wie der PDW in Zukunft funktionieren sollte ist ein Gesprächsgegenstand im BOT.

Es werden auch Informationen über die nächste Konferenz in Brasilien gegeben. Sie wird vom 21. bis zum 25. Oktober stattfinden. Er berichtet auch über die Alexander Lowen Foundation, die eine separate Institution ist und die Beziehung zwischen dem IIBA und Alf Lowen ist nicht einfach, obwohl das BOT versucht, Wege zu finden, die Schwierigkeiten abzumildern.

Dann folgt eine Diskussion über den Prozess der Restrukturierung des IIBA und wie dies bewerkstelligt werden kann.

Was wären die Aufgaben des IIBA, was die der Förderationen und Gesellschaften?

Tanja Mars erzählte vom letzten PDW, der ein Erfolg war und von der Holländischen Gesellschaft, als Gastgeber so gut betreut wurde, und in Kooperation mit der lokalen Gesellschaft und dem IIBA organisiert war.

Wir bekamen weiterhin ein paar Informationen über die Beziehung zwischen der Förderation und der EAP. Wir wurden als eine wissenschaftliche Psychotherapiemethode anerkannt und wir haben den EWAO-Status. Johannes Rastbichler von der DÖK wird uns dort vertreten. 2010 muss der EWAO-Status erneuert werden und die Anforderungen müssen von sechs verschiedenen Gesellschaften in sechs verschiedenen Ländern erfüllt werden.

Die nächste EAP-Konferenz wird im Juli in Portugal stattfinden. Wir werden versuchen anwesend zu sein und die Portugiesische Gesellschaft dazu ermutigen, da zu sein. Wir ermuntern auch bioenergetische Analytiker aus Europa Workshops zu präsentieren.

Einige Kollegen nahmen bei der Pariser Konferenz der „European Association for Body

Psychotherapy“ (EABP) an Workshops teil, oder boten selbst welche an. Und nach all der getanen Arbeit und dem Gefühl mit unserer Unterstützung Schrittchen für Schrittchen weiterzukommen, verabschieden wir uns voneinander.

**Fina Pla**

**EFBA-P's Sekretärin**

**ACAB (Katalanische Vereinigung für Bioenergetische Analyse)**

**Übersetzung: Wera Fauser**



## **BERICHT VOM ALEXANDER LOWEN MEMORIAL UND DEN FEIERLICHKEITEN ZU EHREN ALEXANDER LOWEN'S.**

ÜBERSETZUNG: KARL STEFAN GRENZ

Am 3. und 4. April 2009 fand ein vom IIBA organisiertes Memorial zu Ehren Alexander Lowen's in der Community Church von New York statt. Hier hatte Dr. Lowen viele seiner Vorlesungen gehalten. Es war ein emotional und intellektuell stimulierendes Ereignis, an dem Mitglieder vieler Länder teilnahmen – einige soweit entfernt wie Neuseeland. Die Mehrheit der Teilnehmer kamen aus den Vereinigten Staaten, was sicherlich an den Reisekosten lag. Trotzdem waren alle Regionen vertreten; aus Europa kam eine starke italienische Gesandtschaft.

Präsentiert wurden umfangreiche theoretische Darstellungen zur Exploration der Rolle von Lowen in bezug auf seine Vorgänger (*Freud, Reich*) und seinem Einfluss auf die Entwicklung von Psychotherapie und der allgemeinen kulturellen Entwicklung. Zu diesen Themen gab es Podiumsdiskussionen.

Einige Kollegen, die eine engere Beziehung zu Al hatten, teilten auch ihre Erfahrungen mit, was ihnen es bedeute, nicht nur den Schöpfer der bioenergetischen Analyse, sondern den Menschen Alexander Lowen zu kennen. Eine besondere Ehrung von Al gab es in Form eines Übungsteils mit der von Lowen entwickelten Körperarbeit. Zwei Videos über ihn wurden gezeigt: seine Präsentation während des Kongresses «*Evolution der Psychotherapy*» in Hamburg 1994 und eine bewegende persönliche DVD von der Alexander Lowen Foundation mit Bildern, Clips und Texten, die sein ganzes Leben umfaßte.

Unter diesem Link könnt ihr das ganze Programm sehen:

[http://www.bioenergetic-therapy.com/iibamain/calendar/events\\_inh/Memorial/lfrm\\_memorial.htm](http://www.bioenergetic-therapy.com/iibamain/calendar/events_inh/Memorial/lfrm_memorial.htm)

Das Memorial ging zu Ende mit Diskussionen in Kleingruppen zur Zukunft der Bioenergetischen Analyse und des IIBA's. Die Diskussionen wurden von Mitgliedern des Board of Trustees geleitet. Die

Schlussfolgerungen der Gruppen wurden später vor allen präsentiert. Es gab ein Gefühl von Gemeinschaft und der Anerkennung der Wichtigkeit dessen, was wir teilen und einer nur relativen Bedeutung bestehender Unterschiede. Wir alle sind durch Al's Theorien und Praxis inspiriert worden und wir wünschen uns, daß sie andauern und wachsen. Vielleicht können wir Al am besten dadurch ehren, indem wir die Bedingungen schaffen, in denen alle von uns, die sich für die Erben seines Vermächtnisses halten, konstruktiv zusammenarbeiten wollen und können, um sein Erbe zu verbreiten und eine große Zukunft für die Bioenergetische Analyse zu schaffen.

Das ganze Memorial wurde mit drei Video-Kameras gefilmt. Alles Material wird jetzt bearbeitet; in Kürze werden zwei DVDs erhältlich sein: eine mit sämtlichen längeren Ansprachen und die andere mit Sequenzen der Versammlung, um einen Eindruck von dem Erlebnis, der Atmosphäre und seiner Tiefe und Bedeutung zu bekommen. Damit können dann auch die Mitglieder, die nicht teilnehmen konnten, einen Zugang bekommen. Das IIBA-Büro informiert, wenn die DVDs fertig sind. Zur Zeit gibt es eine Menge schriftlicher Information über das Memorial im Frühjahrsbrief des IIBA, der von der IIBA-website heruntergeladen werden kann.



# Das Treffen des Board der Trustees

ÜBERSETZUNG: KARL STEFAN GRENZ

Im Anschluß an das Memorial fand vom 5. bis 7. April das jährliche Treffen des Board of Trustees des IIBA (BOT) statt. Es war das 2. Treffen des gegenwärtigen Boards, in dem die meisten Mitglieder neu sind. Wie vorhergesehen, diente das vergangene Jahr für uns „Anfänger“ im wesentlichen dafür, ein besseres Verständnis des Funktionierens des IIBA und der vor uns liegenden Aufgaben zu bekommen. Wir konnten auch in aller Bescheidenheit anerkennen, was wir mit den begrenzten erhältlichen Ressourcen erreichen konnten. Auch das einfache sich kümmern um die Weiterführung der laufenden Projekte (*Newsletter*, *International Conference*, *PDWs*...) erfordert einen immensen Aufwand von Zeit und Energie und es verbleiben nur begrenzte persönliche Ressourcen für neue Aufgaben. Ein besonderes Unternehmen dieses Jahr, angegangen mit tiefer Betroffenheit, war die Organisation eines sinnvollen Memorials, um unseren Gründer zu ehren. Darüber wurde bereits im vorigen Artikel berichtet. Wir informieren Euch an dieser Stelle kurz über den Zustand von aktuellen und zukünftigen Projekten.

**Newsletter:** Michèle Dupuy-Godin, die jetzige Redakteurin, hat ihren Rücktritt angekündigt. Sie hat sich aber bereiterklärt, sich weiterhin um die Veröffentlichung der Frühlingausgabe zu kümmern. Wir brauchen Ersatz für sie. Mitglieder mit der Fähigkeit, diese Arbeit zu erledigen, sind äußerst willkommen, sich freiwillig zu melden. Falls jemand von Euch einen passenden Kandidaten kennt, so informiert bitte das IIBA, damit er oder sie kontaktiert werden kann. Es wäre schön, wenn dies jemand aus Europa wäre, um damit auch eine größere Präsenz von Europa im IIBA zu bekommen.

Die diesjährige **Internationale Konferenz** wird in Búzios (*Brazil*) stattfinden. Sie wird zusammen vom IIBA und

der Latin American Federation gesponsert, die tatsächlich eine führende Rolle in der Organisation der Konferenz hat. Diese Situation ist eine Herausforderung: wie kann zwischen beiden Organisationen eine gleichberechtigte Partnerschaft erzielt werden, während die regionale Organisation viel Unabhängigkeit braucht und gleichzeitig die IIBA ein Mitspracherecht und die Übersicht über den Prozess fordert. Anscheinend wird zwischen beiden Aspekten eine Balance angestrebt, damit sich die Chancen auf eine intellektuell und persönlich inspirierende Konferenz mit einer vernünftigen wirtschaftlichen Basis vergrößern. Menschen aus allen Regionen sind herzlich eingeladen.

**Professional Development Workshop (PDW):** Der nächste PDW sollte in Nordamerika stattfinden. Wir suchen bereits nach einem passenden Ort und einer Gesellschaft, die an seiner Organisation teilnimmt. Wir wissen, dass wir die Ziele und das Format des PDWs überdenken müssen.

Wir hoffen, daß im nächsten Jahr zwei verbunden Themen einen zentralen Platz in unserer Arbeit finden werden: die Förderung der internen Kommunikation im IIBA und das Fortschreiten des Restrukturierungs-Prozesses.

Wir sind uns völlig bewußt, daß die Kommunikation zwischen dem BOT, den Regionen, den Gesellschaften und einzelnen Mitgliedern in beide Richtungen verbessert werden muss. Dazu brauchen wir praktische Wege, die Bereitschaft zur Kommunikation ist vorhanden. Aber dies ist nicht genug: einfache und effektive Kanäle müssen entwickelt werden. Wir sind für alle diesbezüglichen Vorschläge offen. Bitte kontaktiert Euere europäischen Vertreter im BOT wegen Vorschlägen, Kommentaren oder sonstigen Angelegenheiten.

**Restrukturierung:** es gab eine Menge Informationen in den vergangenen Jahren über Veränderungen der Struktur und der Funktionen im IBA, erwünscht von individuellen Mitgliedern, Gesellschaften und Regionen. Solche Wünsche müssen in konkrete Veränderungsvorschläge gefasst und formuliert werden, die wiederum diskutiert, abgestimmt und in die Satzung eingearbeitet werden müssen. Dies ist eine riesige Aufgabe, mit der wir dieses Jahr beträchtlich vorankommen werden.

Die Arbeitsatmosphäre und die Gemeinschaft zwischen den Mitgliedern des BOT ist exzellent. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und sind begeistert über die Zukunft und dass wir ihren Verlauf mit beeinflussen können.

***Francisco García, im Namen der Europäischen Abgesandten im Bord of Trustees.***

*Fina Pla: [petxina@copc.es](mailto:petxina@copc.es)*

*France Kauffmann:*

*[france-kauffmann@wanadoo.fr](mailto:france-kauffmann@wanadoo.fr)*

*Francisco García: [francisco@antropo.com](mailto:francisco@antropo.com)*

*June McDonach: [dafcampbel@aol.com](mailto:dafcampbel@aol.com)*



# «Raus aus unseren Büros»<sup>1</sup>

## *Für eine bioenergetische Analyse Sozial-Klinik\**

(Übersetzung von Karl Stefan Grenz; Süddeutsche Gesellschaft für Bioenergetische Analyse)

((Anmerkung des Übersetzers: Die adäquate Übertragung dieses Textes aus dem Französischen ins Englische ins Deutsche ist nur streckenweise gelungen. Das liegt zum einen an semantisch-kulturellen Unterschieden und zum anderen an der Unmöglichkeit der inhaltlichen Klärung mit dem Verfasser. Ich hoffe, dass die Idee der „bioenergetischen sozialen Kliniken“ trotzdem klar genug ’überkommt.))

Der internationale Kongress der Bioenergetischen Analyse, «Das Individuum und die Gemeinschaft – Verbindungen schaffen in einer Zeit der Brüche» – wurde in Sevilla 2007 abgehalten, um bioenergetische Therapeuten zu ermutigen, die sozialen Fragen zu erörtern, die sich aus dem gegenwärtigen Kontext unserer therapeutischen Arbeit ergeben.

Die neue bioenergetische Praxis ergänzt die existierende klassische Behandlung und entwickelt sie in diese Richtung weiter. Brasilianische Verbände der Bioenergetischen Analyse<sup>2</sup> haben mehr als 20 Jahre Erfahrung im Durchführen von sogenannten «sozialen Kliniken» und «Bewegungs-Gruppen». Angezogen von ihren Methoden als Therapeut und Sozialarbeiter, wurde ich im Sommer 2007 eingeladen, ihre aktuellen Arbeitsprojekte zu beobachten. Zur Überprüfung einer wissenschaftlichen These<sup>3</sup> arbeitete ich als Gruppenleiter am Center für Sozio-professionelle Studien in Brüssel mit meinem Kollegen Emérita Zapico<sup>4</sup>.

Hier in Europa gibt es wohl auch soziale bioenergetische Praxen, aber sie sind isoliert und unbekannt<sup>5</sup>. Während der letzten Hauptversammlung der EFBAP äußerten einige Vertreter von angeschlossenen Vereinigungen ihren Wunsch, unsere Erfahrungen in diesem Bereich auszutauschen. Dieser Artikel lädt Euch ein, ein Netzwerk für den Austausch über unsere Methoden und Gedanken zu diesem Thema voranzubringen.

Was sind also bei den brasilianischen Gesellschaften «soziale Kliniken» und «Bewegungs-Gruppen» auf der Basis bioenergetischer Analyse ?

Die «Bioenergetische Soziale Klinik» integriert «soziale Psychotherapie» und ist ein Projekt mit einem sozio-therapeutischem Ziel. Es will bioenergetische Analyse in das soziale Spektrum integrieren. In den brasilianischen Vereinigungen, die wir kennenlernten, sind

---

<sup>1</sup> Zitat von Grace Vanderlei, Director der «Libertas Association present at the International Convention of Bioenergy Analysis », Sevilla 2007 «Es ist Zeit, aus unseren Büros zu gehen und eine soziale Dimension in unsere Arbeit aufzunehmen»

<sup>2</sup> Am Ende des Artikels sind die anwesenden Organisationen aufgelistet.

<sup>3</sup> VAN SCHUYLENBERGH T «Anspannung im Körper und Anspannung in der Identität» These UCL Open Faculty for Economic and Social Political Science September 2008

<sup>4</sup> EMERITA ZAPICO, lizensiert in politischer und sozialer Ökonomie, Psychothérapeut in Bioenergetischer Analyse, SOBAB.

<sup>5</sup> Ich habe vor kurzem durch bestimmte europäische Anschlüsse in bioenergetischer Analyse die wundervolle Arbeit von Sabine Matner entdeckt. Sie hat in den letzten 12 Jahren Personen aus verschiedenen sozialen Schichten gemischt. Ähnliche Aktivitäten werden in Italien, Spanien und Norwegen durchgeführt.

*bioenergetischem Institut*» hat. Die sozialen Kliniken wollen mit modernen sozialen Bedingungen interagieren. Ihre Absicht ist es, sich um «das Individuum, die Gesellschaft und die Erde<sup>1</sup>» zu kümmern, während sie die Armut des menschlichen Seins im allgemeinen und im materiellen Sinne dieses Wortes beobachten. Sie sind besonders aufmerksam gegenüber schmerzhaften individuellen Erfahrungen (Gewalt, Verlust des Selbstwertes) im Zusammenhang mit dem sozialen Kontext.

Diese Kliniken fördern einen gesunden Lebensstil, wie ihn Reich und Alexander Lowen postulierten. Die «*sozialisierende Psychotherapie*» gilt als eine sozio-politische Praxis im Sinne des Reichianischen «*bio-psycho-sozialen*» Konzeptes, dessen Ziele und Reflektionen eine bioenergetische, sozio-ökonomische und ökologische Perspektive haben.

Soziale Kliniken wenden sich an Menschen in sozialen Notlagen und Sorgen und an soziale Personen und Organisationen, die in globale Gesellschaften integriert sind (Anm. des Übersetzers: aus der englischen Übersetzung „and to social persons and organisations integrated in global society“ wird nicht deutlich, wer gemeint ist.) Sie passen ihre Interventionen<sup>2</sup> und Methoden den speziellen Bedürfnissen der Situation an. Sie können bioenergetische Analyse mit anderen ergänzenden Methoden wie Organisations-Soziologie, Beratung oder verschiedenen Formen künstlerischen Ausdrucks verbinden.

Durch ihre Praxis mit Einzelpersonen, mit Familien, mit Gemeinden oder anderen sozialen Strukturen oder Firmen (Unternahmen oder andere *Organisationen*), Erziehung, öffentliche Gesundheitsvorsorge etc... und bioenergetischen Vereinigungen, durch die sozialen Kliniken, haben eine Wirkung auf verschiedene Ebenen der brasilianischen Gesellschaften.

Hier sind einige Beispiele für die Arbeit brasilianischer Sozialkliniken, die bioenergetische Analyse in ihre Arbeit integrieren:

- Einrichtungen zu einem bezahlbaren Preis für individuelle und kollektive Beratungen zur Verfügung zu stellen (Frauengruppen, schwangere Frauen, Kinder, Jugendliche, Menschen mit häuslichen Gewalterfahrungen und ältere Menschen )
- Projekte für vorbestrafte Jugendliche, in denen Selbstwert und Würde wieder aufgebaut werden, Unterstützung für das eigene Lebensprojekt zu bekommen, durch Musik, Tanz, künstlerischen Ausdruck und Gemeinschaftserlebnisse (cf...«*Cochicho Das Aguas*»)
- Einige soziale Kliniker gehen in Dörfer, *favalas*, wo sie manchmal mit anderen Hilfsorganisationen zusammenarbeiten.
- Training von sportlich-athletischen Kindern und Jugendlichen zusammen mit bioenergetischen Übungen, geleitet von Sidney, einem ehemaligen Olympia-Sieger (siehe «*Instituto Lummen*»).
- Tanz, zusammen mit Kindern und Jugendlichen von den “*favalas*”, mit einer hohen Qualität der Choreographie, die emotionale und körperliche bioenergetische analytische Arbeit nutzt (siehe *Paula Vital Projekt «Dança Vida»*)
- Integration von Körperarbeit und dem «*frevô*» Tanz in einem Dorf bei Recife. (siehe *Auxiliadora Leite Falcao «Libertas»*)
- Bioenergetische Analyse Arbeit mit bäuerlichen Familien (Siehe «*Libertas*»)

---

<sup>1</sup> Websites der erwähnten Gesellschaften: Clinica social, frutta de uma semente plantada por Reich; [www.institutolumen.com.br/clinica\\_social.asp](http://www.institutolumen.com.br/clinica_social.asp). Websites der IABSP, LIGARE, IABASP-ES : [http://www. Bioenergetica.com.br](http://www.Bioenergetica.com.br) ; SAPS, Serviço de Atendimento Psicoterapeutico Social. Website <http://www.libertas.com.br> ; sozial Psychotherapeut

<sup>2</sup> Eine Methodologie die «häufig mit solidarischen Bewegungsgruppen ist » kombiniert körperliche therapeutische Techniken in realen Situationen sozialer Schwierigkeiten, auf die sich die Mitglieder auf einer familiären oder arbeitsbezogenen Ebene beziehen können.

- Bioenergetische Analyse für Geistesranke einer populären geistigen Gesundheits-Struktur.
- Punktuelle Intervention mit bioenergetischer Analyse für spezielle Gruppen in kritischer Verfassung, um Konfliktlösungen voranzubringen und den Gruppenzusammenhalt wiederherzustellen (z.B. Hilfe für «ohne Boden Bewegung» *Libertas*)
- Interventionen in Unternehmen mit einer Kombination von bioenergetischer Analyse und Organisations-Soziologie ( siehe *ABSP und «Libertas»*)
- Vorstellung der bioenergetischen Analyse vor Lehrern oder Trainern durch eine tägliche Fernsehsendung mit bioenergetischen Körperübungen.
- «Kollegiale Kliniken» die – mit einem dem Einzelnen angepassten Honorar – therapeutische Unterstützung, Hilfe bei Examensängsten und Studienberatung anbieten.

### Bioenergetische «Bewegungs Gruppen»

In Brasilien sind «Bewegungs-Gruppen» («*grupos de movimento*») eine wesentliche Praxis in dem Ansatz der sozialen Kliniken. Die Bewegungs-Gruppen ähneln verschiedenen Arten von Gruppen-Aktivitäten, die in unterschiedlichen sozialen Kontexten durchgeführt werden. Sie setzen alle bioenergetische Übungen ein, um körperliche und geistige Energien freizusetzen. Sie wollen Gefühle, Selbstwahrnehmung und Selbstidentität verbessern. Häufig wenden sich die bioenergetischen Übungsgruppen an eine bestimmte Zielgruppe (Arbeitslose, Gemeinden in Notlagen, Jugendliche). Dadurch wird die Gründung von Gruppen erleichtert und dem Wunsch nach “sich wohler im eigenen Körper in der täglichen Realität fühlen” (6) entsprochen. Sie sollen die bedürftigen Personen aktiv ansprechen und erreichen.

Diese «*movement groups*» sind manchmal innerhalb eines bestimmten geographischen Bereiches für die Öffentlichkeit offen. Die Gruppenleiter wenden sich an die Gemeinden und suchen potentielle Teilnehmer unter Restaurant-Angestellten, Hausarbeitern, Behördenmitarbeitern, Studenten, jungen Müttern, Bedienungskräften, etc. (während der Mittagspause z.B.) .«Bewegungs Gruppen» sind auch in Organisationen aus dem sozialen Bereich üblich, wie in den Rehabilitations-Abteilungen von Krankenhäusern oder psychiatrischen Kliniken. Die Gruppenleiter sind oft Trainees (*unter Supervision*); sie sammeln so Erfahrungen und entwickeln ihre Fähigkeiten. Wenn «Bewegungs-Gruppen» mit einem bestimmten Bereich wie z.B. Tanz verbunden sind, dürfen sie mit einer neuen Besetzung arbeiten.

Schluss: Ich finde, dass die Arbeit mit sozialen Kliniken, unter anderem in Brasilien, sehr reichhaltig ist und eine Menge Vitalität, Vielfalt und Kreativität ermöglichen. Ich danke allen herzlich, die uns ihre Erfahrungen offen und großzügig mitgeteilt haben.

Als Delegierter der EFBAP rufe ich Euch auf, mit Euren Gedanken, Ideen und/oder Erfahrungen zu «*bioenergetisch sozialen Kliniken*» hier in Europa herauszukommen.

Als ersten Schritt, kontaktiert mich: [Thierry.vanschuy@skynet.be](mailto:Thierry.vanschuy@skynet.be)  
Tel: 00.32.2.375.73.47.

Ich freue mich auf Euere Teilnahme.  
Sehr herzlich

**Thierry Van Schuylenbergh,**  
**SOBAB** (Belgische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse)

#### WEBSITES DER BESUCHTEN GESELLSCHAFTEN :

Centro Reichiano Cochicho Das Aguas : <http://www.cochichodasaguas.com.br>  
Instituto de Analyse Bioenergetica Lumen (*à Ribeirao Preto*) ; Centro de Estudos Neo-Reichianos Lumen; [http:// www.institutolumen.com.br](http://www.institutolumen.com.br)  
Instituto de Analyse Bioenergeticade Sao Paulo : <http://www.bioenergetica.com.br>  
Projeto « *Dança Vida* » : <http://www.dancavida.com.br>  
Sociedade de Analyse Bioenergetica do Nordeste Brasileiro : Comunidade Libertas  
<http://www.libertas.com.br>

#### BIBLIOGRAPHY :

FRANCISCHETTO TRAVAGLIA M.L., AGOSTINI SANT'ANNA V.L., «*Um Relato de Experiencia do Grupo de Movimento com as Agentes Comunitarias de Saude da Unidade de Saude da Familia Santo Andre*», mémoire en psychologie, Eco Formação Capixaba (ABSP), Vitoria.

VAN SCHUYLENBERGH T., «*Tensions corporelles et tensions identitaires. Expérience d'un groupe de mouvements en analyse bioénergétique en insertion socioprofessionnelle*», mémoire UCL, Faculté ouverte de politique économique et sociale, septembre 2008.

VAN SCHUYLENBERGH T., «*Sortir de nos cabinets de consultations*»: *l'analyse bioénergétique au pouls de la société brésilienne* rencontres et découvertes au Brésil - été 2007.

# Die funktionale Identität von Körper, Seele, Geist

Lassen sie mich mit einer kleinen Geschichte beginnen:

I ging einmal durch die Stadt ohne ein besonderes Interesse. Um mich herum waren viele Menschen auf der Straße, junge und alte Menschen, auch schöne Frauen. Plötzlich wurde mir schlecht. Mein Herz begann heftig zu schlagen, der Puls ging hoch, die Brust wurde eng, einige Blitze schossen durch meinen Körper. „*Oh mein Gott, ich bekomme einen Herzanfall. Ich brauche schnell Hilfe oder ich werde sterben.*“ Als ich mich verzweifelt nach Hilfe umschaue, bemerke ich eine Frau, die mir schon vorher aufgefallen war. Sofort wurde ich schon wieder von einem mächtigen Blitz getroffen. „*Wow – was für eine wundervolle Frau! So etwas habe ich ja noch nie gesehen!*“ Diese Frau muss ich als Freundin haben – nein, sie muss meine Frau werden. Mit ihr will ich eine Familie gründen, Kinder haben. Mein Leben wird sich völlig verändern und ich werde glücklich sein bis ans Ende meiner Tage.

„*Ok, du bist nicht krank, sondern hast dich gerade verliebt.*“ Ich musste nun herausfinden, wie ich mit ihr in Kontakt kommen kann – eine schwierige Aufgabe.

„*Ach, lass lieber die Finger davon. Vielleicht ist sie gar nicht an dir interessiert und wird dich zurückweisen.*“

„*Das ist immer das gleiche Desaster mit dir. Du hast so viel Angst vor Frauen. Umso schöner die Frauen, umso größer wird deine Angst. Willst du diese Frau heiraten, dann musst du deine Angst aushalten.*“

Also entwickelte ich einen Plan, mit ihr in Kontakt zu kommen – der Anfang von einem Happy End.

Diese Geschichte kann zeigen, was wir mit der funktionalen Einheit von Körper, Seele und Geist meinen:

Am Anfang stehen verschiedene Empfindungen– meist nennen wir sie Gefühle. Sie werden in meinem Gehirn wahrgenommen und zeigen an, dass irgendetwas mit mir los ist. Ich muss mich um mich kümmern, nach einem Arzt suchen oder nach einer anderen Hilfe. Zusätzlich zu meiner körperlichen Erregung nehme ich diese Frau wahr. Beide Informationen werden nun in meinem Gehirn zu einem einheitlichen Bild miteinander verbunden. Durch diesen körperlichen Prozess bekommt meine Erregung eine neue

Bedeutung, ein anderes Gefühl: Ich bin nicht krank, sondern verliebt.

Man kann also sagen: Gefühle sind die Repräsentation verschiedener, miteinander verbundenen Empfindungen im Gehirn. Oder - das Gehirn erschafft Gefühle durch die Verquickung verschiedener Empfindungen und durch ihre Darstellung im Gehirn.

Durch diesen Prozess der Verquickung körperlicher Empfindungen wird die psychische Welt lebendig. Die psychische Realität ist das Ergebnis eines Selbstregulierungsprozesses im Körper, der mir bewusst wird. Sie scheint einem Bildschirm zu ähneln, auf dem man den Zustand des Organismus ablesen kann. All diese Gefühle und Bilder zeigen an, wie der Körper gerade neu reguliert werden muss oder was er dafür von der Außenwelt oder der sozialen Umwelt braucht.

Meine Geschichte zeigt, dass ich ohne das Gefühl, verliebt zu sein, in der Klinik gelandet wäre. Dieses Gefühl ist es, das mich dazu bringt über Möglichkeiten nachzudenken, mit dieser Frau in Kontakt zu kommen.

Ich beginne auch, darüber nachzudenken, wie ich mein altes Muster, meine Angst vor Frauen, überwinden kann. Ich mache Hochzeitspläne, überlege, wo ich mit meiner Familie leben, wie viele Kinder ich haben will. D.h., die Gefühle initiieren einen Denkprozess. Oder: Ohne Gefühle, Empfindungen, körperliche Reaktionen, sind Denken und rationale Entscheidungen nicht möglich.

Es gibt eine untrennbare Verquickung zwischen Empfindungen (Gefühlen), Denken und Verhalten:

1. Verhalten ist immer mit spezifischen Gedanken oder Ideen und mit Gefühlen verbunden. Es geschieht nichts ohne Gefühle wie z.B. Interesse, Angst, Aggression, Freude usw.
2. Denken ist immer mit Bildern und Ideen verbunden, welche die Repräsentation von körperlichen Empfindungen und Prozessen im Gehirn darstellen. Ohne Bilder können wir nicht denken.
3. Gefühle sind der Motor oder die Energie für Denken und Verhalten.

Deshalb brauchen wir einen guten Kontakt zu unseren Gefühlen, wenn wir klar denken wollen und wichtige Entscheidungen treffen müssen. Verhalten lässt sich nur ändern, wenn auch die mit ihm verbundenen Gefühle sich ändern.

Alle Verhaltensmuster, Einstellungen, Regeln und Ideen, die in der Psychotherapie verändert werden sollen, sind eine Summe von Gefühlen, Gedanken und Verhalten. Mit welcher psychotherapeutischen Methode auch gearbeitet wird, alle drei Ebenen müssen berührt werden. Es ist daher auch nie möglich, ohne den Körper zu arbeiten.

Man mag einwenden, dass ich mich nur auf den menschlichen Organismus, seine Strukturen und Prozesse beziehe. Das erklärt aber nicht, was uns lebendig macht, und warum wir leben. Es muss eine Kraft außerhalb unseres Körpers und außerhalb der uns bekannten Welt geben. Dem stimme ich zu. Ich beschränke meine Konzepte aber auf die Daten, die beobachtet und erfahren werden können. Ich schaffe mir keine Antworten auf Fragen, für die es unmöglich erscheint, Antworten zu finden.

Manche Menschen sprechen von einem Geist (anstatt von Gott), der menschliches Leben ermöglicht und reguliert. Man beachte aber bitte, dass dieser Geist völlig verschieden sein muss von der geistigen Struktur in uns.

**Rainer Mahr**

**SGfBA** (Süddeutsche Gesellschaft für Bioenergetische Analyse)

Beitrag für den Workshop: „Die Arbeit mit der Bioenergetischen Analyse: verschiedene Akzente, verschiedene Paradigmen?“ XIX International Conference of the IIBA, Seville, 2007



# Neues aus den Gesellschaften

## Bericht über den ersten Workshop der EFBA-P zu theoretischen Fragen der Bioenergetik.

Einige Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa haben sich im März in Wiesbaden, ein deutscher Kurort, getroffen. Rainer Mahr hatte für diese Tagung geworben. Bioenergetische Analytiker aus verschiedenen Ländern sollten Gelegenheit bekommen, ihre Vorstellungen über die Bioenergetische Analyse auszutauschen. Wir kamen aus Spanien, Frankreich, Belgien, Norwegen, Schweiz, Deutschland, Österreich und Ungarn.

Der Ort, den Rainer für uns vorbereitet hatte, war ausgezeichnet. Wir teilten unsere Arbeitszeit in vier Blöcke; drei, um je einen der vorgeschlagenen Themen zu untersuchen: Übungen, Energie, Beziehung. Der vierte Block diente der Zusammenfassung.

Anfangs beschäftigten wir uns mit unserem Verständnis und Umgang mit den bioenergetischen Übungen. Mehrere Kolleginnen und Kollegen leiteten Übungen an, deren Erfahrungen wir miteinander reflektierten.

Rainer begann mit einer Schlagübung, die erst schnell und dann sehr langsam zu machen war. Wir sahen, dass man damit auf verschiedenen Ebenen arbeiten kann: Selbstvertrauen kann man ausdrücken, sich zentriert fühlen oder seine Kraft. Man kann sich auf die Bewegung und Koordination verschiedener Körperteile konzentrieren. Um sich kraftvoller fühlen zu können, muss sich erst die Körperhaltung selbst verändern. Die veränderte physische Realität schafft ein neues Bewusstsein. Es ist nicht eine Angelegenheit von Suggestion oder Illusion.

Die Übungen von Arild hatten den Fokus auf der Wahrnehmung des Rückgrates, um damit die Zentrierung des Körpers zu fördern. Es ging nicht um Ausdruck, sondern um Zentrierung und Integration, darum, mit der Umgebung in Kontakt zu kommen, ohne die eigene Mitte zu verlieren. Man stand dabei auf einem Bein und benutzte den anderen Fuß als Stütze, indem man diesen Fuß teilweise auf

den anderen stellte. Die Erfahrungen der Teilnehmer waren dabei sehr unterschiedlich. Diese Übung könnte gut für rigide Strukturen sein, aber zu stressig für andere. Wir arbeiteten dann auch mit Bildern von Gewichten auf unserem Kopf, um uns zu zentrieren und zu grounden.

Regina schlug eine Übung vor, um die Füße auf dem Boden zu spüren. Dabei begannen wir spontan unsere Stimmen zu benutzen. Dies führte zu Überlegungen, ob der Einsatz der Stimme nicht auch manchmal benutzt werden kann, Selbstbewusstsein zu reduzieren.

Am nächsten Morgen hat Lucien Übungen mit den Armen vorgeschlagen, um gleichzeitig mit Zischlauten zu experimentieren. Sie schlug eine Variante der Bogenübung vor, die in Paaren gemacht werden kann, bei der einer den anderen hält.

Wir begannen jede Sitzung mit Übungen und entdeckten die vielen Möglichkeiten, mit ihnen zu arbeiten und wie kreativ jeder von uns mit ihnen umgeht.

Wir haben dann auch die Rolle der Übungen diskutiert: Wichtig ist es zu wissen, warum und wozu man diese oder jene Übung vorschlägt: um Selbstbewusstsein auszudrücken, Grounding zu fördern, Spannungen zu reduzieren, Gruppendynamik zu initiieren. Wir kamen zu dem Schluss, dass die Übungen zwei Hauptziele haben können: Die Arbeit am eigenen Selbst (Wahrnehmung der Spannungen, Empfindungen und Bewegungen, der Atmung) und an unseren Beziehungsfähigkeiten.

Unser nächstes Thema war Energie. Was meinen wir eigentlich, wenn wir von Energie sprechen? Einmal bezieht sie sich auf die Bewegung, dann auf die Qualität der Haut, die Lebendigkeit oder ihren Mangel im Körper, in den Augen, die Qualität der Atmung und der Stimme. Wir arbeiten mit einem Energiekonzept, mit dem man sie sehen kann an der Vibration im Körper, an der Hautfarbe, dem Schweiß, oder auf dem emotionalen Level am Ausdruck der Gefühle. Aus der Quantenphysik wissen wir, dass es auch auf

Einige sprachen von den Schwierigkeiten, unser Energieverständnis Kolleginnen und Kollegen zu vermitteln, die nicht den körperlichen Ansatz haben. Wir waren uns einig, dass wir als Bioenergetische Analytiker Energie wahrnehmen, spüren und mit ihr arbeiten können, es aber schwer ist, sie zu definieren. Man kann mit ihr auf so vielen Ebenen arbeiten: auf der muskulären, zellulären, emotionalen und Beziehungsebene. Wir bemühen uns zu verstehen, wie der Energiefluss im Körper geblockt wird. Wir beginnen erst zu verstehen, wie emotionale Konflikte mit dem Energiefluss im Körper wechselwirken. Wir waren uns einig, dass wir mehr unternehmen müssen, um die unendlich vielen möglichen Energieprozesse verstehen zu lernen.

Im dritten Block untersuchten wir das Beziehungskonzept und stellten fest, dass dieses Thema viele Möglichkeiten eröffnet.

Beziehung ist der Kontakt und ein Prozess zwischen zwei Menschen. Wir sahen drei Ebenen, die in einer Beziehung gleichzeitig ablaufen: die emotionale, körperliche und energetische. Dann gibt es noch zwei andere, gleichzeitige Ebenen: die bewusste und die unbewusste. Unsere Aufgabe ist es, die unbewusste zu entziffern und zu schauen, wie sich das Unbewusste auf den drei anderen Ebenen manifestiert: emotional, körperlich, mental oder verbal.

Wir versuchten, das Spezifische der therapeutischen Beziehung herauszufinden. Es ist eine asymmetrische Beziehung, mit verschiedenen Rollen, unterschiedlichen Verantwortlichkeiten, verschiedenen Funktionen auf jeder Seite. Der Therapeut erleichtert den Therapieprozess, aber er macht ihn nicht.

Beziehung ist eine Handlung, ein Prozess an dem gearbeitet werden muss. Wir haben über die notwendigen Bedingungen für eine gute therapeutische Beziehung geredet: der Therapeut muss real und authentisch sein, nicht einfach nur nett. Er muss vor dem Patienten Respekt haben, ihm erlauben, so zu sein, wie er ist. Das bedeutet für uns Therapeuten, die Entwicklung bedingungsloser Akzeptanz des an-

deren zu fördern. Das ist natürlich ein komplexer Prozess, ein Ziel. Der Patient bekommt die Erlaubnis zu sein.

Mit dem Thema der Gegenübertragung ging es um ihre Bedeutung für uns als Therapeuten selbst.

Es ging auch um das Konzept von Liebe. Was meinen wir, wenn wir an die Liebe in der therapeutischen Beziehung denken: Liebe als ein Band, eine Übereinstimmung, etwas Heiliges? Ist Liebe notwendig in einer therapeutischen Beziehung? Auf welche Weise lieben wir einen Klienten? Was meinen wir, wenn wir von Liebe reden?

Wir stimmten darin überein, dass einige Bedingungen sehr wichtig sind: present sein, einfühlsam zuhören, mit Respekt, ohne Verurteilung. Wir kamen zu dem Schluss, dass Liebe in der therapeutischen Beziehung wichtig ist, es ist ein Prozess, der Arbeit, Pflege und Nahrung braucht.

Am Ende des Workshops hatte ich den Eindruck mit vielen Fragen zurück zu bleiben. Wir hatten uns einigen wichtigen Fragen genähert und sind durch einen sehr anregenden Gruppenprozess gegangen. Zweifellos haben wir einen viel versprechenden, anregenden Pfad betreten. Ich ging mit dem Gefühl, wie wichtig es für uns Therapeuten ist, uns zusammenzufinden. Wir müssen ein Netzwerk schaffen, das uns anregen und unterstützen kann. Dafür müssen wir Vorschläge machen, Räume schaffen, um uns zu treffen und auszutauschen. Denn es war ganz offensichtlich, wie viel Wissen jeder von uns mitzuteilen hat.

Ich möchte Rainer danken, der diesen Raum für uns geschaffen hat. Es war eine anregende Erfahrung, die hoffentlich fortgesetzt wird. Ich möchte Rainer auch für die Notizen vom Workshop danken, die für mich eine hilfreiche Gedächtnisstütze waren.

*Fina PlaEFBA-P's SekretärinACAB (Katalanische Vereinigung für Bioenergetische Analyse)*

*Übersetzung: Rainer Mahr*

## BERICHT VOM STUDIENTAG IM MÄRZ 2009

Wie in jedem Jahr fand am ersten Märzwochenende (6./7.3.) unser Studientag statt, eine Veranstaltung, die für kleines Geld unseren Mitgliedern und Gästen interessante Beiträge aus dem Arbeitsfeld der Körperpsychotherapie bietet. Es ist inzwischen Tradition geworden, dem NIBASTudentag einen Tages-Vorworkshop am jeweiligen Freitag voranzustellen. In diesem Jahr bot Mariano Pedroza aus Brasilien eine Einführung in die Comunity Therapie (*TC terapia comunitaria*) an. 24 TeilnehmerInnen waren gekommen, um diese, das Gesundheitssystem durch **ressourcenorientierte Arbeit im Gemeinwesen entlastende Arbeit kennenzulernen**.



*Mariano Pedroza*

Das Norddeutsche Institut für Bioenergetische Analyse e.V. wird ab 2010, als erste Institution in Deutschland, die einjährige Ausbildung für Comunity-Therapie unter der Leitung von Mariano Pedroza anbieten. Diese Ausbildung steht jeder/m offen, die/der beruflich oder ehrenamtlich daran interessiert ist. Nähere Informationen sind demnächst auf unserer Web-Seite [www.niba-ev.de](http://www.niba-ev.de) zu finden. Wer über unseren E-Mail-Verteiler direkt informiert werden möchte, trage sich bitte auf der Web-Seite in die Verteiler-Liste ein.

Für den Studientag selber erweiterte Habbo Habbinga dieses Jahr die Kapazitätsgrenzen seines wunderschönen Tagungshauses in Ovelgönne in der Wesermarsch. Wir konnten 45 Teilnehmer/innen begrüßen.

Den Auftakt machte am Freitagabend, nach einem gemeinsamen Abendessen und einer Schweigeminute zu Ehren von Dr. Alexander Lowen, Frau Dr. med. Heike Buhl von der Wilhelm Reich-Gesellschaft, Berlin. Sie referierte über „Orgonmedizin in der ärztlichen Praxis“ und gab anhand von Fallbeispielen einen eindrucksvollen Einblick in Ihre Arbeit.



*Dr. Heike Buhl (rechts)  
im Gespräch mit Teilnehmern*

Das gemütliche Beisammensein im Anschluss wurde reichlich genutzt um Kontakte zu pflegen bzw. neue zu knüpfen. Immerhin schafften es mehr als die Hälfte der Teilnehmer/innen am nächsten Morgen um 7:15 Uhr, vor dem Frühstück, an der Übungsgruppe, angeleitet von Heiner Steckel, teilzunehmen. Heiners angeleitete Übungen sind für jeden Bioenergetiker ein Genuss, wer es jemals erleben durfte, weiß, was der Schreiber dieses Artikels meint.

Weiter ging es mit der Fortsetzung des letztjährigen Vortrags zum Thema „Die Bedeutung der Differenzierung für die Bioenergetische Paartherapie“. Monika Koch und Klaus Lennartz, beide Mitglieder des Weiterbildungsausschusses im NIBA, energetisierten die Zuhörer mit den markanten Thesen von David Schnarch. Die anschließende lebhaftige Diskussion musste aus Zeitgründen abgebrochen werden, es wurden Stimmen laut, die sich nochmals eine Fortsetzung des Themas im nächsten Jahr wünschten.



*Monika Koch und Klaus Lennartz sorgen für eine kontroverse Diskussion*

Vor dem gemeinsamen, abschließenden Mittagessen referierte Dr. Konrad Oelmann, internationaler Trainer im NIBA, über „Körpersprache im bioenergetischen - analytischen Prozess bei psychosomatischer Erkrankung“. Er stellte die Psychodynamik der Psychosomatosen in den Mittelpunkt, bezog sich hier auf verschiedene somatische Ausdrucksformen und setzte sie in Bezug zu emotional- sozialem Lernen in verschiedenen Lebensaltern. Auch dieser Vortrag, fachlich von hoher Qualität und von Konni amüsant und lebendig gestaltet, fand bei den Zuhörern großen Anklang.



*Dr. Konrad Oelmann, NIBA- Studientag 2009*

Schon jetzt laden wir herzlich ein zu unserem nächsten Studientag am 5/6. März 2010. Die ReferentInnen werden Dr. Jörg Clauer, Monika Koch & Klaus Lennartz und Dorothea Habbinga sein. Den Vorworkshop leitet Dr. Konrad Oelmann.

# LAGE DER PSYCHOTHERAPIE IN DEUTSCHLAND

Psychotherapie ist in Deutschland in zweierlei Hinsicht gesetzlich geregelt. Ein Gesetz regelt die Zulassung/Approbation. Ein anderes Gesetz die Möglichkeit, Psychotherapie sozialrechtlich über die Krankenkasse abrechnen zu können.

Darüber hinaus gibt es in Deutschland eine Besonderheit, dass Psychotherapie nämlich nach dem Heilpraktikergesetz ausgeübt werden kann, wenn man die Prüfung als Heilpraktiker bestanden hat.

Berufsrechtlich haben Ärzte und Diplompsychologen mit zusätzlicher Qualifikation die Möglichkeit, arbeitsrechtlich eine Anerkennung im Sinne der Approbation zu bekommen. Sie dürfen dann offiziell Psychotherapie ausüben, dies schließt nicht die Bezahlung durch die Krankenkasse mit ein.

Die sozialrechtliche Regelung, d. h. die Bezahlung von Psychotherapie durch die Krankenkasse, ist beschränkt auf die klassischen Verfahren: Psychoanalyse, tiefenpsychologische Psychotherapie und Verhaltenstherapie. Alle anderen Verfahren sind nicht anerkannt. Sie dürfen wohl praktiziert werden, können aber nicht durch die Kasse bezahlt werden.

Darüber hinaus gibt es einen gesetzlich nicht geregelten freien Markt, in dem qualifizierte, nicht-approbierte PsychotherapeutInnen tätig sind. Dieser gesellschaftliche Raum kann als freier Psychotherapiemarkt verstanden werden.

Es gibt starke berufspolitische Bestrebungen bzw. Anträge, dass andere Psychotherapieverfahren, wie Gesprächspsychotherapie, systemische Therapie usw., Anerkennung finden. Die Chancen für eine Anerkennung sind jedoch sehr gering bzw. die Anerkennungsverfahren dauern über Jahre.

Dies hat auch Einfluss auf die Ausbildung von Psychotherapie. Die Ausbildung in den klassischen Verfahren ist gesichert. Die Ausbildung in anderen Psychotherapieverfahren (wie *bioenergetische Analyse u. a.*) findet weniger Zulauf.

PatientInnen müssen in Deutschland jedoch lange auf einen Therapieplatz warten. Nicht

selten bis zu neun Monate. Ebenso haben keine Möglichkeit, andere als die klassisch Psychotherapieverfahren zu wählen. Gelegentlich, wenn es wirklich eine extreme Unterversorgung gibt, besteht die Möglichkeit, über einen Einzelantrag auf Kostenerstattung Psychotherapie teilweise durch die Krankenkasse bezahlt zu bekommen.

*Ulrich Sollmann*

*NIBA-eV (Norddeutsches Institut für Bioenergetische Analyse E. V).*



# BERICHT ÜBER DIE VORGÄNGE IN DER EUROPEAN ASSOCIATION FOR PSYCHOTHERAPIE (EAP) WIEN 20.- 21. FEBRUAR 2009

## Hauptthemen

### Die Kernprinzipien von Psychotherapie

Mittels einer von Alexander Filts geleiteten, offenen Arbeitsgruppe arbeitet die EAP eine Definition von Psychotherapie und ihrer Kernprinzipien in Differenzierung zur Psychologie und zur Psychiatrie aus.

### Die Europäische Plattform

Bezüglich der Wanderungsprobleme installierte die EU das Projekt **SOLVIT** (*ein online Probleme lösendes Netzwerk, in welchem Mitgliedsstaaten der EU zusammen arbeiten, um ohne gerichtliche Schritte Probleme zu lösen, die durch den Missbrauch landesspezifischer Marktgesetze durch öffentliche Behörden entstanden sind.*) In jedem Mitgliedsstaat der EU gibt es ein **SOLVIT-Zentrum** (*ebenso in Norwegen, Island und Liechtenstein*) Siehe: [http://ec.europa.eu/solvit/site/about/index.en.htm!](http://ec.europa.eu/solvit/site/about/index.en.htm)

Unter der Leitung von Albina Golden von der Sigmund Freud Privat- Universität/ Wien begann die EU ihr eigenes **Untersuchungsprojekt zum Thema: Umzüge von Therapeuten innerhalb der EU**

Dessen Zustand von Albina Gulden während des Treffens vorgestellt wurde.

Das wirklich wichtige EAP- Thema ist: **Das Projekt einer gemeinsamen Plattform:** Nach Alfred Pritz' Aussage ist die EAP die einzige professionelle Vertretung, die versucht, eine europa-weite Plattform zu etablieren. Die Ziele, die diese Plattform erreichen möchte, sind europa-weit gültige allgemeine Richtlinien bezüglich der Anforderungen für Psychotherapeuten und für Psychotherapie und deren rechtliche Festlegung.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist:

### **Der Entwurf eines nationalen Psychotherapie- Gesetzes**

Dieser wurde von Alfred Pritz und Albina Golden verfasst und bei diesem Treffen vorge-

stellt. Es gab einige Diskussionen darüber, die hauptsächlich dadurch entstanden, dass der Text als der endgültige missverstanden wurde, aber doch grundlegende Änderungswünsche verlangt wurden.

Der Entwurf konnte letztlich doch die Zustimmung nahezu aller Anwesenden erhalten, nachdem einige Verbesserungen an der Definition von Psychotherapie vorgenommen worden waren.

März 2009

**Johannes Rastbichler**

**DÖK** (*Die Österreichische Gesellschaft für körperbezogene Psychotherapie/Bioenergetische Analyse*)

**Übersetzung: Wera Fauser (SGfBA)**

## „Colege Francais D'AnalyseBioenergetique“ (CFAB)

Das College wurde 2007 gegründet. Es ist mit dem IIBA affiliert und Mitglied in der europäischen Föderation (EFBA-P). Es wächst und hat schon 20 Mitglieder. Unsere Motivation besteht in der Entwicklung der Bioenergetischen Analyse, der Information und Vermittlung aktueller Entwicklungen und ihrer Publikationen. Im Januar 2010 beginnt eine neue bioenergetische Ausbildungsgruppe unter der Leitung von Guy Tonella und Maryse Doess. Einige post-training Workshops werden angeboten, Supervision, theoretische und therapeutische Gruppen.

Die CFAB hat bereits an einigen Konferenzen teilgenommen: in Frankreich (2008: *Konferenz der französisch sprachigen Gesellschaften in Marseille; Psychoanalysekonferenz – Toulouse; Internationale Konferenz für Körperpsychotherapie – Paris*), und in Südamerika (2008: *Südamerikanische Bioenergetikkonferenz – Recife, Brasil. 2009; Panamerikanische Konferenz für Körperpsychotherapie – Curitiba, Brazil; und später in diesem Jahr an der Internationalen Konferenz für Bioenergetische Analyse, Rio Brazil*).

Die Website der CFAB heißt: [www.cfab.info](http://www.cfab.info). Die Menues sind in verschiedene Sprachen übersetzt, um ausländischen Besuchern den Zugang zu ermöglichen. Der Inhalt der Seiten wird nach und nach übersetzt werden. All unsere Aktivitäten werden dort beschrieben, einige Artikel sind veröffentlicht, einige in verschiedenen Sprachen. Bitte schickt uns Artikel, Überlegungen und Vorschläge in allen Sprachen.

Besucht uns auf unserer Website! **Guy Tonella**

*CFAB Colege Francais D'AnalyseBioenergetique*



Die Belgische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse (SOBAB) ist erfreut Euch einzuladen zu :

## „Den Französischen Tagen der Bioenergetischen Analyse“

Am 3. & 4. Oktober 2009, BRÜSSEL

### Thema: „DER KÖRPER DES THERAPEUTEN,“

*„Die Rolle des Therapeuten untersuchen, seinen Einsatz in der therapeutischen Beziehung in Frage stellen“*

Der Körper des Therapeuten, sein Platz und sein Engagement...

Während körperorientierte Therapeuten dabei sind, die schwierige Rolle des Körpers des Therapeuten, der einen aktiven Part in der therapeutischen Beziehung spielt, zu entwickeln, ist dieses Thema immer noch wenig erforscht.

Bezüglich des Körpers des Klienten wurde beinahe Alles gesagt, dagegen nichts oder nur sehr wenig über den Körper des Therapeuten, über sein *Engagement*, *seine Verwicklung und seine Haltung*.

Umso entscheidender ist es nun, solch eine Untersuchung zu beginnen und dieses Thema anzusprechen; zumal die Erwartungen der Klienten sich entsprechend des Wandels in unserer auf das Individuum fokussierten Gesellschaft auch ändern.

Neue Pathologien, hauptsächlich narzisstischer Kultur, zwingen den Therapeuten, eine aktive Rolle zu übernehmen: Das verwundete *Selbst* der Klienten erfordert das Einbringen des *Selbst* des Therapeuten als ein Partner in einer zwischenmenschlichen Beziehung.

Unter den Psychoanalytikern gibt es Einige, die nun auch neue Herangehensweisen in ihren Therapien einführen.

Wie interagieren der Körper des Therapeuten und der Körper des Klienten? Welche Prinzipien werden zugrunde gelegt? Welche Regeln existieren? Um welche Ziele zu erreichen?

In welchem Ausmaß ist der Körper des Therapeuten „betroffen“ von dem emotionalen und körperlichen Aufruhr, der in vielen Klienten hervorgerufen wird.

Wie steht es mit der „aktiven Neutralität“? Was ist mit dem *Körper des Gegenübers*? Was ist mit den Verzichtleistungen, die die Entwicklung des Klienten erst möglich machen?

Auf diese Weise werden sich die „Französischen Tage der Bioenergetischen Analyse“ mit diesen Themen beschäftigen und zwar aus verschiedenen Perspektiven: Aus der Sicht von Bioenergetischen Analytikern, von körperorientierten Therapeuten anderer Schulen, und aus dem Blickwinkel der Psychoanalytiker, die uns mit ihrer spezifischen Sichtweise konfrontieren werden.

An grundlegende Theorien wird erinnert werden (*Freud, Reich, Lowen...*), während Neue vorgestellt werden sollen. Klinische Fälle sollen eingebracht werden und in einer Diskussionsrunde mit verschiedenen Therapeuten besprochen werden.

Die SOBAB ist sehr erfreut Euch zu treffen und hofft auf ein Engagement mit Körper, Herz, und Verstand.

*Die „Französischen Tage“ sind das Ergebnis eines 20 Jahre alten gemeinsamen Projektes von der Französischen Gesellschaft für Bioenergetische Analyse (SFFABE), dem Institut für Bioenergetische Analyse Südfrankreich (IABFS), der Belgischen Gesellschaft für Bioenergetische Analyse (SOBAB) und neuerdings auch noch des Französischen Kollegs für Bioenergetische Analyse (CFBAB).*

*Zusätzlich zu unserem gemeinsamen Training von bioenergetischen Therapeuten und der Veröffentlichung von „Le Corps et L'Analyse“ konnte diese dynamische Zusammenarbeit die Organisation der Französischen Tage erst möglich machen.*

**Thierry Van Schuylenberg SOBAB** ( *Belgische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse* )

**Übersetzer: Ins Englische: Ghislaine Bentammar & Maureen Field,**

**ins Deutsche: Wera Fauser**

## In Memoriam

Liebe Kollegen, Liebe Mitglieder des Internationalen Instituts für Bioenergetische Analyse ,(IIBA)

Am Samstag , den 2. Mai, 2009 um 10 Uhr morgens starb unser Kollege Jan Ponne in Gegenwart seiner geliebten Angehörigen.

Er war ein ehrenwertes Mitglied der NIBA-NL. ( Das Niederländische Institut für Bioenergetische Analyse).

Jan Ponne wurde am Samstag, den 9. Mai beerdigt.

Wir, der erweiterte Vorstand wollen seiner Familie und seinen Freunden unser tiefes Mitgefühl ausdrücken.

Jan Ponne organisierte zusammen mit seinem Kollegen Jan Velzeboer das Training unserer ersten Weiterbildungsgruppe in den Niederlanden. Das war 1977 nach begeisterten Begegnungen mit Alexander Lowen.

Das Niederländische Institut für Bioenergetische Analyse wurde in Kooperation mit Jan Ponne am 26. November 1981 gegründet. Jan Ponne ist einer der Gründungsväter des NIBA. Jan wird als hingebungsvoller Therapeut und Kollege, als ein liebevoller Freund und als ehemaliges Mitglied des NIBA in Erinnerung bleiben.

Für Viele spielte er eine wertvolle Rolle in ihrer Entwicklung als Persönlichkeit und als Therapeut.

Seine Kolleginnen und Kollegen werden sich an ihn als an einen inspirierenden Mann erinnern, der bedingungslos lieben konnte, und der sowohl in seinem Leben, als auch in seiner Arbeit, stets respektvoll gegenüber Anderen war.

Als Vorsitzender der NIBA setzte er sich 100% ein.

Er war Trainer, Supervisor und Lehrtherapeut und er bildete viele Mitglieder des NIBA und des IIBA zu CBTs aus. Sowohl national als auch international trug er aktiv zur Weiterentwicklung der Bioenergetischen Analyse bei: Er gab Workshops, hielt Vorträge, unternahm Untersuchungen und schrieb zahlreiche Artikel.

Der erweiterte Vorstand und einige NIBA-Mitglieder besuchten Jan und seine zwei Söhne in seinen letzten Tagen regelmäßig; und in diesen Momenten wurde Jans tiefe Verbundenheit mit der Bioenergetik mehr als deutlich. Bis zum Schluss blieb er an unserer Arbeit als Therapeuten , am NIBA und am IIBA und deren Mitglieder interessiert.

Seine Art zu leben und zu arbeiten hat Viele von uns inspiriert und wird durch uns und unsere therapeutische Arbeit lebendig gehalten werden.

Im Namen des erweiterten Vorstandes

**Tanja Mars**

**Vorsitzende des NIBA-NL**

**Übersetzung: Wera Fauser (SGfBA)**



**EUROPEAN FEDERATION FOR  
BIOENERGETIC ANALYSIS PSYCHOTHERAPY**

Austria - Belgium - France - Germany - Netherlands - Norway - Portugal - Spain - Switzerland  
Integrated by Societies members of IIBA

[www.bioenergeticanalysis.net](http://www.bioenergeticanalysis.net)

**EXECUTIVE BOARD:**

**President: Francisco García Esteban (SOMAB-Spain), Secretary: Fina Pla (ACAB-Spain), Treasurer: Rainer Mahr (SGfBA-**

**Germany) 4<sup>th</sup> Member: France Kauffmann (IABFS-France), 5<sup>th</sup> Member: Annie Nissou (IABFS-France)**

**Web site of EFBA-P Coordinated by Edith Liberman (SOMAB-Spain)**

[eliberman@ya.com](mailto:eliberman@ya.com)

Veranstaltungen	Ort - Zeit	Tainer - Gesellschaft	Kosten	Information
Die Prinzipien und Techniken der Körperpsychotherapie auf der Basis der Bioenergetischen Analyse	Ab Juni 2008, 2 Jahre Heidelberg/Deutschland  In Deutsch	Wera Fauser Thomas Heinrich SGfBA	nachfragen	<a href="mailto:info@fauserconsulting.de">info@fauserconsulting.de</a>
				<a href="mailto:thomas.heinrich@plusmannheim.de">thomas.heinrich@plusmannheim.de</a>
Psychotherapeutische Gruppe für Frauen «Bioenergetische Selbsterfahrung»	Samstags einmal im Monat Mittwchs zwei mal im Monat Bensheim/Deutschland  In Deutsch	Gabriele Fütting SGfBA	nachfragen	<a href="mailto:gabriele.m.fuetting@t-online.de">gabriele.m.fuetting@t-online.de</a>
				<a href="http://www.sgfa.com">www.sgfa.com</a>
«Selbsterfahrung, Wachstum, Veränderung Übungsgruppe für jeden	Samstagworkshop	Karl-Heinz Schubert, Karlsruhe SGfBA	nachfragen	<a href="mailto:k-heinz.schubert@t-online.de">k-heinz.schubert@t-online.de</a>
				<a href="http://www.sgfa.com">www.sgfa.com</a>
Die französischen Tage der Bioenergetik «Der Körper des Therapeuten»	03.-04. Oktober 2009, - Bruxelles/Belgien In Französisch	SOBAB	Noch nicht festgelegt	<a href="http://www.analyse-bioenergetic.com">www.analyse-bioenergetic.com</a>
XX <sup>o</sup> Internationale Konferenz für Bioenergetische Analyse «Körper und Poesie – die Zierde des Selbst entschleiern».	21.- 25. Oktober 2009, Búzios/Brasilien Englisch& Portugiesisch	IIBA & FLAAB	nachfragen	<a href="http://www.metodorio.com.br/conference2009/">www.metodorio.com.br/conference2009/</a>
Mitgliederversammlung der EFBA-P 2009	27.- 29. November 2009, Amsterdam/Holland  In Englisch	EFBA-P	Noch nicht festgelegt	<b>EFBA-P</b>
				<a href="http://www.bioenergeticanalysis.net">www.bioenergeticanalysis.net</a>
				<b>Rainer Mahr:</b> <a href="mailto:rmahr@t-online.de">rmahr@t-online.de</a>
<b>Eure Beiträge für Basic 19 sendet bitte bis zum 5. Oktober</b>				
<b>Für die Sonderausgabe ist der Einsendeschluss der 20. September</b>				